

Baumwolle und Pestizide

- Das warme Klima und der feuchte Boden fördern die Ausbreitung von Schädlingen.
- Pro Saison wird daher die Baumwolle durchschnittlich 20-25 Mal mit Pestiziden besprüht.
- Für kein anderes landwirtschaftliches Anbauprodukt werden so viele Pflanzengifte eingesetzt wie für Baumwolle.
- Der massive Einsatz von Insektiziden vernichtet nicht nur Schädlinge, sondern auch Bodenlebewesen, die für die Bodenfruchtbarkeit wichtig sind.
- Die Giftstoffe verseuchen Flüsse, Seen und das Grundwasser und befinden sich im Trinkwasser sowie in Lebens- und Futtermitteln.
- Bei der Arbeit auf den Baumwollfeldern kommen die Menschen in Berührung mit den Pestiziden.
- Laut WHO sterben weltweit pro Jahr ca. 20.000 Menschen an Pestizidvergiftungen beim Baumwollanbau.
- Langzeitwirkungen von Pestiziden sind:
 - Schädigungen des Nervensystems
 - Schädigungen des Hormonhaushalts
 - Schädigungen des Reproduktions- und Immunsystems.

Quelle:

*Umweltinstitut München e.V./ Verena Schmitt, 2012 / www.umweltinstitut.org
(www.umweltinstitut.org > Fragen & Antworten > Bekleidung)*

*Dies ist eine Information der AG Bildung des Eine Welt Verein Dieburg e.V..
Wir können Ihnen noch weitere Informationen zum Thema Baumwolle / Kleidung anbieten.*